

Stadt Staßfurt



Beschluss-Nr. :

Beschluss-Datum:

Beschlusswirksamkeit:

Sachantrag-Nr.: 0036/2024 1. Version

vom: 29.07.2024

Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Einbringer: Fraktion AfD

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beauftragt den Bürgermeister, ein Gesamtkonzept zu erstellen, das darauf abzielt, dem Namenszusatz „Salzstadt“ gerecht zu werden, den Tourismus zu fördern und die Aktivität der Stadt zu steigern, um durch eventuelle Kurangebote über die Grenzen Sachsen-Anhalt hinaus bekannt zu werden.

In diesem Zusammenhang soll ein Gesamtkonzept erstellt werden, das insbesondere das Strandsolbad sowie das sanierungsbedürftige Bad Salzlandcenter bzw. einen etwaigen Neubau einbezieht. Zudem soll geprüft werden, ob die Möglichkeit besteht, zum Betreiben eines dieser Bädervarianten Sole aus alten Schachtanlagen nach oben zu pumpen, um Teile dieser Badevarianten als Solebad zu betreiben.

Weiterhin soll geprüft werden, welche Voraussetzungen diese Einrichtungen erfüllen müssten, um als Kureinrichtungen zu fungieren, und welche weiteren Investitionen nötig wären, um diesen Standard zu erreichen und gleichzeitig die Attraktivität für eine touristische Nutzung zu verbessern. In diesem Zusammenhang soll auch geprüft werden, ob die Möglichkeit besteht, am Krankenhausstandort Ameos Staßfurt freie Räumlichkeiten als Kurplätze zu nutzen oder umfunktionieren.

Ausschuss/Gremium	Version	Sitzung	J	N	E
Ausschuss für Bau, Sanierung, Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Vergaben	1. Version	12.08.2024			
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	1. Version	14.08.2024			
Stadtrat	1. Version	29.08.2024			

Aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt haben folgende Mitglieder weder an der Beratung, noch an der Abstimmung teilgenommen:

René Zok
Bürgermeister

Stadt Staßfurt

Sachantrag-Nr.: 0036/2024 1. Version

vom: 29.07.2024

Kurzfassung:

Sachantrag - Erstellung eines Gesamtkonzept "Salzstadt"

Beschlusstext: (siehe 1. Seite)

Sachverhalt:

Begründung:

Staßfurt trägt nach dem Bürgerentscheid stolz den Namenszusatz „Salzstadt“, der auf die historische Bedeutung des Salzabbaus in der Region hinweist. Um dieser Tradition gerecht zu werden und gleichzeitig die wirtschaftliche und touristische Attraktivität der Stadt zu erhöhen, ist es wichtig, ein umfassendes Konzept zu entwickeln. Dieses Konzept soll die Potenziale der Stadt besser ausschöpfen und sie über die Grenzen Sachsen-Anhalt hinaus bekannt machen.

Die Einbeziehung des Strandsolbads sowie des sanierungsbedürftigen Bads Salzlandcenter oder eines etwaigen Neubaus bietet eine einmalige Gelegenheit, diese Einrichtungen aufzuwerten und sie als Anziehungspunkte für Touristen und Kurgäste zu etablieren. Insbesondere die Nutzung von Sole aus alten Schachtanlagen könnte Staßfurt eine einzigartige Position im Bereich der Gesundheits- und Wellnessangebote verschaffen.

Darüber hinaus könnten diese Maßnahmen dazu beitragen, zusätzlich Einnahmen zu generieren, Arbeitsplätze zu schaffen und die lokale Wirtschaft zu stärken. Die Prüfung der Möglichkeit, freie Räumlichkeiten am Krankenhausstandort Ameos Staßfurt als Kurplätze zu nutzen, könnte eine sinnvolle Ergänzung der geplanten Maßnahme darstellen und die Infrastruktur für Kurgäste weiter verbessern.

Ein Gesamtkonzept, das die genannten Aspekte berücksichtigt, wird nicht nur den Namenszusatz „Salzstadt“ mit neuem Leben erfüllen, sondern auch das Image und die Lebensqualität in Staßfurt nachhaltig positiv beeinflussen.

gez. Matthias Büttner
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

- *Sachantrag*